

MIKWS - Abteilung IV 2

Referat 22

Name Schlünsen

Laufzeichen 223 Telefon 3461

VIS-Dok. Zeichen Kiel, 02.07.2024

Vermerk

Betreff: **Verwaltungsvereinbarung Boostedt**

Anlass: 67.Sitzung Finanzausschuss, 04.07.2024, 10.00 Uhr

Sachstand: Die Verwaltungsvereinbarung wurde am 25.06.2024 von den beteiligten Ministerien und der Gemeinde Boostedt unterzeichnet.

In der Umsetzung der politischen Vorgaben hat das MIKWS zum 01.01.2023 das Landeslager für den Katastrophenschutz errichtet.

Neben der Beschaffung und Lagerung kommt auch die Verteilung von Material als Unterstützungsleistung in Betracht (vgl. etwa Logistikleistungen im Ersten COVID 19-Lockdown). Das Katastrophenschutzlager soll in allen Lagen klassische Logistikleistungen erbringen, wie z.B. die Bestandskontrolle, die Kommissionierung und der Transport von Materialien. Damit soll das Katastrophenschutzlager als Lager- und Logistikzentrum für Material, Gerät und Fahrzeuge für alle Lagen des Zivil- und Katastrophenschutzes, aber auch Krisen die im Rahmen der kommunalen Gefahrenabwehr bewältigt werden, etabliert werden. Dabei wird ein allumfassender Ansatz verfolgt, das heißt, dass das Katastrophenschutzlager unabhängig von der Ursache und Auswirkung der Schadlage unterstützen soll.

Das Katastrophenschutzlager des Landes steht mit seinen Lager- und Logistikfähigkeiten daher auch ressortübergreifend zur Verfügung um Synergien v.a. auf der Kostenseite zu erzielen.

Aus den Erfahrungen v.a. der Jahre 2020 bis 2023 liegt der Fokus auf die Bereitstellung von

- a) Materialien, welche für Notunterkünfte benötigt werden
- b) Material für Hochwasser- und Sturmlagen,
- c) Materialien zur Notstrombereitstellung sowie
- d) Material zur Waldbrandbekämpfung.

Der Standort ist so gewählt worden, dass dieser zentral im Land angesiedelt ist und eine sehr gute Verkehrsanbindung hat.

Das Gelände der ehemaligen Rantzau-Kaserne Boostedt erfüllt diese Kriterien.

Diese Einrichtung ist ein wichtiger Bestandteil für den Katastrophen- und insbesondere für den Bevölkerungsschutz.

Den ersten Einsatz hatten wir in der Hochwasserlage Oktober 2023, hier zeigte sich beispielhaft wie effektiv und zeitnah durch das Katastrophenschutzlager des Landes Schleswig-Holstein helfen konnte. Innerhalb von 3 Stunden konnten Feldbetten und Schlafsäcke in größeren Stückzahlen ausgegeben und an den Bestimmungsort verbracht werden um eine Notunterkunft aufzubauen.

Derzeit ist das Referat IV 22 bei der weiteren Beschaffung von Material zur Bewältigung eventueller Lagen.

Der Bereich für das Lager, soll jetzt einen eigenen Mietvertrag erhalten, bisher waren wir auf dem Gelände als Untermieter des LaZuf.

Es ist auch noch nicht geklärt ob die Bundeswehr an den Hallen noch einen Bedarf anmeldet. In der letzten Woche erfolgte eine Begehung der BIMA und der GMSH vor Ort, ein Ergebnis der Begehung liegt uns noch nicht vor.

Bewertung/
Votum:

Anlage(n):

